

Beschreibung

Wahlmodul für Master-Slawistik (WM11a) und als Pflichtmodul wählbar für Master-Russisch-Lehramtsstudierende (PM2)

Lehrveranstaltungsziel

Slawistik / Lehramt: Ausbau der Kompetenzen zur Analyse von (neuen) Medien; vertiefter Einblick in sprachliche Entwicklungen und Phänomene; Kenntnisse über den Zusammenhang von Sprache und Stil; Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der russischen Medienlandschaft. Besonderes Augenmerk wird dabei auf den Ausbau der Diskurskompetenz, auf die Themenentwicklung und Repräsentation von Alterität und Gender gelegt. (Niveau C1)

Unterrichtssprache

Russisch

Semester

Ein Semester hat 15 Wochen.

Tolerierte Abwesenheiten

- bei einer zweistündigen Lehrveranstaltung (LV): 2 x 90 Minuten
- bei einer vierstündigen LV: 4 x 90 Minuten
- bei einer sechsstündigen LV: 6 x 90 Minuten
- bei einer achttündigen LV: 8 x 90 Minuten

Ausstieg aus dem Kurs

Es besteht prinzipiell die Möglichkeit aus dem Kurs auszusteigen. Die Abmeldung bei der LV-Leitung muss innerhalb des ersten Unterrichtsmonats erfolgen. Nach dieser Frist ist der Ausstieg aus dem Kurs nicht mehr möglich. Wird der Kurs nach Ablauf dieser Frist abgebrochen, erhält der/die Studierende ein negatives Zeugnis.

Workload

5 ECTS-AP = 125 Stunden à 60 Minuten = 7500 Minuten Arbeitszeit. Davon sind 45 Stunden = 2700 Minuten reine Präsenzzeit. Das sind 1,8 ECTS-AP. Der Rest – also 3,2 ECTS-AP – muss zu Hause erarbeitet werden: lernen, wiederholen, lesen, Hausübungen, Vorbereitung auf die Leistungskontrollen.

Hausübungen

Hausübungen werden korrigiert, aber nicht bewertet. Sie dienen der häuslichen Vor- und Nachbereitung der Unterrichtsinhalte sowie der Vorbereitung auf die Leistungskontrollen. Hausübungen müssen erledigt werden, um dem Arbeitspensum von 3,2 ECTS-AP Eigenarbeit Rechnung zu tragen und um den Kurs positiv absolvieren zu können (prüfungsimmanenter Charakter).

Tests

Es gibt insgesamt 2 Leistungskontrollen: einen schriftlichen Test und eine mündliche Prüfung (ggf. auch in Form einer vorbereiteten Präsentation). Der Schwellenwert für jede Leistungskontrolle ist 60% der Gesamtleistung. Es müssen beide Leistungsnachweise erbracht werden und positiv sein. Bei einem negativen Leistungsnachweis kann der Kurs nicht positiv abgeschlossen werden. Die Lehrveranstaltung muss wiederholt werden. Studierende, die bei einer der Leistungskontrollen abwesend sind, müssen diese nach Absprache mit der LV-Leitung an einem gesonderten Termin nachholen. Ein ärztliches Attest ist beizubringen.

Koordination der Sprachausbildung: Bacher, Demenkova und Kuperdyayev